

Jahresprogramm

**2013**

Europa – ökologisch,  
fair, sozial?!

Politische Seminare – Veranstaltungen – Projekte

Jahresprogramm

2013



# ))) EUROPA – ÖKOLOGISCH, FAIR, SOZIAL?!

Auch 2013 haben wir mit unseren Kooperationspartner\*innen und Teilnehmer\*innen ein vielseitiges Programm zusammengestellt. In einem der größten europäischen Ballungszentren, dem Ruhrgebiet, wollen wir uns mit Rechtsextremismus auseinandersetzen, Lokales und Globales zusammenbringen und Vielfalt leben – um nur einige unserer Themenfelder zu nennen.

Einer gesellschaftlichen Herausforderung wollen wir uns 2013 besonders stellen. Unser Jahresthema „Europa – ökologisch, fair, sozial?!“ greift die verschiedenen Aspekte in der Diskussion um Europa auf. Europa ist für uns mehr als die Eurozone und eine Wirtschaftsunion.

Das Leitbild Europa als lebendige Demokratie mit sozialer Gerechtigkeit ist für uns das Zukunftsmodell. Dies ist nur über ein gemeinsames Bewusstsein und mit einer europäischen Öffentlichkeit zu erreichen.

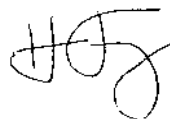
In unseren Seminaren und Projekten bearbeiten wir die verschiedenen Aspekte Europas und leisten durch internationale Projekte einen sichtbaren Beitrag.

Seit vielen Jahren sind wir auf europäischer Ebene aktiv und haben es uns zum Schwerpunkt gesetzt, die Europäisierung unserer Praxis in der Jugend- und Erwachsenenbildung voranzutreiben. In diesem Jahr sind wir wieder mit mehreren europäischen Projekten am Start. Jugendliche von Jugendberufshilfen werden in verschiedenen europäischen Ländern Handwerkseinsätze an Erinnerungsorten des Nationalsozialismus oder bei sozialen Einrichtungen machen und sich mit der Geschichte des jeweiligen Landes, der Rolle Deutschlands und vielem mehr auseinandersetzen. Unsere europäische Internetzeitung [EuropeanYouthVoice.eu](http://EuropeanYouthVoice.eu) ist nun seit vielen Jahren am Start. Auch 2013 ist ein großes Treffen mit jungen Leuten aus mindestens 12 europäischen Ländern geplant, bei dem aktuelle europäische Entwicklungen diskutiert, Interviews geführt und Berichte verfasst werden.

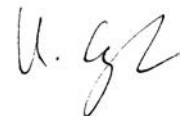
Was uns besonders umtreibt, sind die erschreckenden Zahlen zur Jugendarbeitslosigkeit in Südeuropa und vor allem die vielen damit verbundenen Geschichten von Perspektivlosigkeit. Unsere guten Kontakte nach Griechenland wollen wir nutzen um mit den Menschen vor Ort Ideen zu entwickeln und umzusetzen, um ihre Zukunftschancen zu verbessern.

Ansonsten bleibt uns der Dank an alle, die zum Gelingen unseres Programms beigetragen haben und allen viel Spaß beim Durchstöbern zu wünschen. Wir freuen uns, mit Euch unsere Themen zu diskutieren, weiter zu entwickeln und unsere Gesellschaft mit zu gestalten.

Hans Frey, MdL a.D.  
Vorsitzender



Ulrika Engler  
Leiterin



# ))) ABOUT

Aktuelles forum nrw e.V. is a recognized management agency for further civic education and training. It was founded in 1968 to offer a forum for political discussions opened for all. In seminars and projects we talk about controversial issues of politics, society and culture. Aktuelles forums's work stands for diminishing social inequalities through empowerment of participation for all citizens, support of the integration of migrants and fight racial, sexist or sexual prejudices. We are committed to social justice and more democracy.

Aktuelles forum isn't party-politically oriented and is a registered non-profit-organization for civic education. Rooted in the Ruhr area in Gelsenkirchen, Germany, we work nationally and internationally for a European dialogue und understanding.

In seminars and projects we talk about controversial issues of politics, society and culture. The main focus of our work lies in organizing projects, conferences, seminars and educational holidays with socially, politically or societally relevant topics. One important aim among others of our work is participation and empowerment of migrants and deprived adolescents and adults, who we reach with diversified methods and innovative ways of teaching. One matter of concern is development of media as democratic competence, especially the internet, to enable our participants to deal with new media. Another matter of concern is the equality between men and women, which we promote with special seminars for women with or without a migrant background. Due to current events like the right-wing murder-series and our commitment to remember the victims of the national socialist era in Germany, many of our political seminars in 2012 dealt with the prevention of right-wing extremism and for tolerance and respect towards different religions, ethnicities or sexual orientations. With these, we especially try to reach multipliers in schools, youth clubs or other institutions for education, e.g. institutions for unemployed adolescents.

The title of our program in 2013 is called: „Europe: ecological, social and fair?!", with which we assume the aspects of the discussion about Europe. Europe is more to us than the Eurozone or an economic union. Europe as a lively democracy with social justice is a model for the future.

We have been active on European level for many years and force the Europeanisation of our seminars and projects. Also in 2013, we perform several European projects, e.g. "young workers for Europe", which targets young people with deficient socialization. They get the opportunity to work in memorial sites for victims of the National socialists or in social institutions all over Europe and deal with the history of the country, Germany's role and a lot more. Our European internet-newspaper "EuropeanYouthVoice" was already launched in 2006 and is still dynamic and vibrant. What concerns us really bad, are the frightening numbers of unemployed youngsters in Southern Europe and the connected lack of perspectives. Together with the people in Greece, we want to develop and implement ideas to improve their future chances.

On our website you will find all information on our seminars and projects. The current European projects are: young workers for europe ([www.youngworkers.de](http://www.youngworkers.de)), EuropeanYouthVoice ([www.EuropeanYouthVoice.eu](http://www.EuropeanYouthVoice.eu))

Don't hesitate to call us: +49 (209) 15510-0  
Email: [info@aktuelles-forum.de](mailto:info@aktuelles-forum.de)

# ))) UNSERE SEMINARE UND PROJEKTE – AUSBLICK UND DANK

Im Folgenden finden Sie eine Auswahl unserer Seminare und Projekte, die wir für Sie 2013 durchführen werden. Das gesamte Bildungsprogramm ist auf unserer Homepage [www.aktuelles-forum.de](http://www.aktuelles-forum.de) einzusehen.

2013 werden wir die Arbeit mit Jugendberufshilfeträgern weiter ausbauen. Von diesen wurde uns ein erheblicher Bedarf an unseren Seminaren signalisiert. Für uns bedeutet dies einen Zugang zu der Zielgruppe der bildungsbenachteiligten jungen Menschen, die für Seminare der politischen Bildung zum Teil nur schwer zu erreichen war. Schwerpunkt unserer Arbeit wird hier der Umgang mit Vielfalt, Rechtsextremismusprävention und Partizipation sein.

Unser besonderer Dank gilt unseren Kooperationspartner\*innen, die uns teils seit Jahren, teils seit jüngster Zeit zur Seite stehen. Dazu gehören sogenannte Migrant\*innen-Selbst-Organisationen (MSO), Jugendberufshilfeträger, Bildungsstätten, Jugendverbände, ehrenamtlich arbeitende Vereine, Schulen und NGOs, ebenso wie unsere Referent\*innen, die sich engagiert und zum Teil ehrenamtlich in die Seminararbeit einbringen. Viele unserer Seminare wären ohne die vielfältige und vertrauensvolle Unterstützung verschiedener Kooperationspartner\*innen nicht möglich. Sie beteiligen sich tatkräftig an der Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung und Finanzierung unserer Projekte, Seminare und Veranstaltungen.

Ein herzliches Dankeschön richten wir auch an unsere Förder\*innen, die uns seit Jahren in unserer Bildungsarbeit unterstützen. Dazu gehört insbesondere die Landeszentrale für politische Bildung NRW.



Die Geschäftsstelle des af in Gelsenkirchen

# ))) POLITISCHE BILDUNG IM af – UNSERE THEMENFELDER

RU

## Ruhrgebiet

Wie kann sich einer der größten europäischen Ballungsräume zu einem Zentrum ökologischer Erneuerung, post-industrieller Produktion, kreativer Wissens- und Kulturtransfers, multikulturellen Lebens sowie regionaler Mit- und Selbstbestimmung entwickeln? Dazu wollen wir Visionen entwickeln und umsetzen. Das af mit Sitz in Gelsenkirchen ist im Ruhrgebiet fest verankert. Hier bestehen vielfältige Kontakte und Netzwerke. Das af möchte sich an der Entwicklung des Ruhrgebiets beteiligen. Liegt die Zukunft des Ruhrgebiets in einer Metropole Ruhrstadt? Diese Diskussion wollen wir vorantreiben und dazu ein Forum bereitstellen.

L

## Lokales und Globales

Das Essen auf dem Teller, der Kollege am Arbeitsplatz und die Kleidung, die ich trage, haben alle eins gemeinsam – Lokales und Globales sind der Spiegel einer gemeinsamen Welt. Jedes lokale Ereignis, jede Entscheidung vor Ort, jeder Kontakt zum/zur Nachbar\*in steht in einem Zusammenhang zur Welt da draußen. Und diese Welt ist hier zuhause. Lokales und Globales sind eine unzertrennbare Verbindung mit lokaler und globaler Verantwortung. Bildungsveranstaltungen mit Gruppen im europäischen Ausland tragen zum gegenseitigen Verständnis lokaler und globaler Entwicklungen bei.

P

## Politische Ökologie

Die Umweltzerstörung geschieht nicht zufällig. Umweltschutz beruht auf einem gesellschaftlichen und bürger-schaftlichen Engagement sowie auf politischen Entscheidungen. Der ökologische Diskurs ist politisch wie eh und je. An diesen Prozessen wollen wir uns beteiligen. Verdient die Umweltpolitik ihren Namen zu Recht? Ist in den politischen Programmen Ökologie

tatsächlich drin, wenn es drauf steht? Zahlreiche Umweltverbände kämpfen um den Erhalt der natürlichen Ressourcen. In unserer Bildungsarbeit wollen wir die Hintergründe der Umweltpolitik aufzeigen. Uns geht es darum, politische Bewertungen und Strategien ökologischen Handelns zu verdeutlichen.

## Europa

Unser Jahresthema „Europa – ökologisch, fair, sozial?!“ greift die verschiedenen Aspekte in der Diskussion um Europa auf. Europa ist für uns mehr als die Eurozone und eine Wirtschaftsunion. Das Leitbild Europa als lebendige Demokratie mit sozialer Gerechtigkeit ist für uns das Zukunftsmodell. Dies ist nur über ein gemeinsames Bewusstsein und mit einer europäischen Öffentlichkeit zu erreichen. In unseren Seminaren und Projekten bearbeiten wir die verschiedenen Aspekte Europas und leisten durch verschiedene internationale Projekte einen sichtbaren Beitrag.

## Diversity – Vielfalt leben

Im Zuge von Globalisierung, Einwanderung und Integration, gesteigerter Mobilität, demographischem Wandel, neuen Arbeitsmodellen, Individualisierung und Wertewandel hat die Vielfalt der Kulturen sowie der Lebens- und Arbeitsformen in Deutschland und Europa deutlich zugenommen. Diese Vielfalt – auch Diversity – ist Ressource und Herausforderung zugleich: Interkulturelle Lebenswelten verbinden Vertrautes mit Fremdem und fordern dazu auf, Stereotype zu hinterfragen und Zugehörigkeiten neu zu definieren. Unsere geschlechtsbezogenen Bildungsansätze thematisieren Ungleichverteilungen und wenden sich gleichzeitig gegen pauschalisierte Zuschreibungen bezüglich der Deutung von Frauen und Männern. Wir setzen uns dafür ein, Debatten gegen Diskriminierung und Ausgrenzung anzustoßen und Vorschläge für eine Verbesserung von Chancengleichheit zu erarbeiten.

E

D

# K

## Kulturelle Bildung als politische Bildung

Politische Bildung mit kultureller Bildung verbinden?

Für das **af** stellt sich diese Frage nicht. Mittels kulturpädagogischer Methoden werden politische und gesellschaftliche Themen für alle greifbar und erlebbar. Um unterschiedliche Zielgruppen wie Jugendliche oder Erwachsene, bildungsnahe und -ferne Menschen gleichermaßen anzusprechen und aktivieren zu können, nutzt das **af** in seiner Bildungsarbeit kulturpädagogische Ansätze und Methoden, also Musik, bildende Kunst, Theater, Film und Tanz. In den Bildungsveranstaltungen werden auf diese Weise schöpferische Fähigkeiten und Kräfte der Teilnehmenden aktiviert und gefördert sowie Begegnungen geschaffen.

# M

## Medien! = Sozi@l?

Neue Medien sind fester Bestandteil des Lebensalltags von Jugendlichen und Erwachsenen geworden.

Facebook, Wikipedia und Co. bestimmen ihre Interaktion und Kommunikation und beeinflussen Denk- und Wahrnehmungsmuster. Der virtuelle Raum eröffnet den Menschen vielfältige Möglichkeiten, sich auszutauschen, zu engagieren und zu präsentieren. Trotz der verbreiteten technischen Kompetenz, welche zwangsläufig im täglichen Umgang mit dem Medium Internet entsteht, geht ein großer Teil von Nutzer\*innen sowohl im Input als auch im Output zu unbedacht und sorglos mit Daten und Informationen um. Zudem bleiben viele Potentiale für zeitgemäßes Lernen und Partizipation dabei noch ungenutzt. Vor allem aktuelle politische Ereignisse zeigen, welchen Stellenwert das soziale Internet in Verbindung mit crossmedialen Tools heute hat.

# R

## Rechtsextremismus

„Der Rechtsextremismus lässt sich nicht auf militante Gruppen reduzieren, er ist weder ein reines Kriminalitäts- noch allein ein Jugendphänomen. Auch keines, das allein marginale Randgruppen betreffen würde. Vielmehr wirft gerade die

Auseinandersetzung mit der Neuen Rechten die Frage auf, welche Breitenwirkung ihre Ideen entfalten oder entfalten könnten.“ (Fritz Behrens 2004)

Es gibt klare Bestrebungen der rechtsextremen Szene, sich eine „Erosion der Abgrenzung“ zum konservativen und demokratischen Spektrum zum Ziel zu setzen. Und auch die Jugendszenen durchlaufen in den letzten Jahren Veränderungen: Was früher rechte Skinheads und Neonazis waren, sind heute die so genannten „Nationalen Sozialisten“ oder „Autonomen Nationalisten“, die bewusst den linken Lifestyle kopieren. Laut einer Studie der Meinungsforschungsinstitute INFO und Liljeberg Research International (2010) ist zudem jeder fünfte Deutsche Ausländer\*innen gegenüber negativ eingestellt. Rechtsextreme Weltbilder sind zunehmend in der Mitte der Gesellschaft verankert. Um diesen Tendenzen präventiv und akut entgegenzuwirken, nimmt das Themenfeld „Rechtsextremismus“ auch 2013 einen Schwerpunkt in der Bildungsarbeit des aktuellen forums ein.

## Partizipation- erkennen, begreifen, verändern

Nicht nur an einer Aktion teilnehmen, sondern mithilfe von Aktionen nachhaltig etwas verändern- das bedeutet Partizipation.

In allen Lebensbereichen, in jeder Lebenssituation und in jedem Lebensalter sind wir bestimmten Lebensumständen ausgesetzt, die wir oft nur mitbestimmen können, wenn die strukturellen Rahmenbedingungen gegeben sind. Dann geht es zum einen natürlich darum, diese Rahmenbedingungen zu kennen und mit ihnen umgehen zu können- das Wahlrecht in Anspruch zu nehmen, sich in Interessenverbänden zusammenschließen, Petitionen einzureichen etc. Zum anderen können diese Rahmenbedingungen dann genutzt werden, um weitere Mitbestimmungsmöglichkeiten strukturell zu verankern: Demonstrationen organisieren, öffentliche Diskurse führen, kurz: sich einmischen. Probleme erkennen, die Gründe für das Entstehen dieser Probleme begreifen und die Probleme beseitigen – darum geht es in der Bildungsarbeit des **af**.

# PA



# ))) SEMINARAUSWAHL

## 125-128 Politik & Religion

Neuss • eine Veranstaltung pro Quartal

Beschneidungsdebatte, die Kreationistenbewegung in den USA, die Einführung der Scharia in arabischen Staaten – religiöse Aspekte spielen zunehmend in die politische Meinungsbildung mit ein. Die genauen Hintergründe und Ursprünge sind aber Außenstehenden oft fremd, eine eigene Meinungsbildung fällt in der teilweise angsterfüllten Atmosphäre schwer – ein fruchtbarer Boden für Populismus.

Die Seminarreihe beschäftigt sich dieses Jahr vierteljährlich mit dem Thema "Religion". Themen der vier Veranstaltungen sind "Monotheistische Religionen", "Buddhismus/Hinduismus", "Sekten" und eine Abschlussreflexion.

L PA

## 302 Bildungsurlaub „Fußball und Rechtsextremismus im Ruhrgebiet“

Ruhrgebiet • 10-12. Juni 2013

Borussenfront und Gelsen-Szene, Überfälle auf gegnerische Fan-Busse und rassistische Sprechchöre von der Fankurve – der Fußball im Ruhrgebiet hat ein Rechtsextremismusproblem. Hat der Fußball im Ruhrgebiet ein Rechtsextremismusproblem? Wir beschäftigen uns mit der Abgrenzung Rechtsextreme – Ultras – Hooligans und mit den Sozial- und Machtstrukturen, die den Rechtsextremismus überhaupt entstehen lassen. Bei den Fanbeauftragten der großen Ruhrgebietsvereine und anderen ExpertInnen informieren wir uns vor Ort über Ausmaße und Strategien im Umgang mit problematischen Fans.

R RU



## 503 Der britische Parlamentarismus

London • 4 Tage • 22.-25.03.13

Der britische Parlamentarismus ist ein Musterbeispiel der demokratischen Geschichte. Die Brit\*innen legen großen Wert auf ihre parlamentarische Tradition. Dabei wird die originäre britische Situation stets betont. Konflikte mit dem europäischen Festland sind unausweichlich. Ein Politikseminar mit historischen und aktuellen Bezügen.

E

## 504 Europas neue Mitte

Prag • 5 Tage • 30.09.-04.10.13

Europa wächst zusammen, aber die historische Last der Ost-West-Teilung ist täglich spürbar. In Tschechien stehen sich Europabefürworter und Europagegner gegenüber. Am Beispiel Prags soll die historisch-politische Bedeutung Tschechiens im Hinblick auf eine gesamteuropäische Entwicklung deutlich werden. Ein Politikseminar mit historischen und aktuellen Themen.

E



## 176 **Demokratiewerkstatt: Betzavta**

Ruhrgebiet • 2. Halbjahr

Wie gelingt das demokratische Miteinander? Welche Aspekte des Miteinanders sind zum Gelingen einer gemeinsamen Demokratie wesentlich? Anhand teilweise spielerischer Übungen wird das demokratische Miteinander erfahrbar und diskutierbar. Vielleicht stellt sich auch die Frage, was Ihr zum Gelingen Eures demokratischen Miteinanders braucht?

PA

## 138 **In Flanders Fields – für den Frieden**

Belgien • 9.–12.11.2013

Der erste Weltkrieg gilt als der „vergessene Krieg“. Deutsche und alliierte Armeen bekämpften sich vier Jahre lang. Ungeachtet der belgischen Neutralität marschierten die Deutschen in Belgien ein, was das Land wider Willen zum Opfer des ersten Weltkriegs machte. Die Schlachtfelder rund um Ypern zählen zu den schrecklichsten in der ganzen Welt. Da es kaum noch mündliche Überlieferung zum ersten Weltkrieg gibt, wollen wir uns im Sinne „Frieden und Verständigung durch Erinnern“ mit der Geschichte, den Opfern, den Folgen und den Spuren des „vergessenen Kriegs“ auseinandersetzen. Dazu besuchen wir im belgischen Ypern und Umgebung Gedenkstätten und Einrichtungen zum „Erinnern“. Zum Beispiel „In Flanders Fields“, ein interaktives Museum, indem die Geschichte von gewöhnlichen Menschen – Krankenschwestern, Flüchtlinge, Kinder, Soldaten – die den Krieg am eigenen Leib erfahren haben „zum Leben erweckt“ wird.

L E

## 101–102; 109–110; 116–118 **Medienkompetenz**

Dortmund • regelmäßig über das Jahr verteilt

Medienkompetenz ist eine demokratische Kompetenz, denn Medien machen Meinung und objektivieren oftmals, ohne allen Facetten eines Themas gerecht zu werden. Ziel des theoretischen Medienseminars ist es, anhand von Diskussion und rezeptiver Medienarbeit den Teilnehmenden die Wirkungsweisen der Medien zu vermitteln und ein kritisches Hinterfragen anzuregen. Ebenso sollen Manipulationsmöglichkeiten spielerisch entlarvt werden. Eingübt werden weiterhin Grundlagen der politischen Auseinandersetzung und der Verhandlung unterschiedlicher Meinungen. Mit diesem Thema beschäftigt sich das Seminar, das die Diskussion um Medieninhalte anhand von ausgewählten Beispielen aus TV und Print anregen will. Das Seminar richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene.

PA M



## 407-408 Ehrenamtlerschulung HIV/AIDS-Prävention

Gelsenkirchen • 3. Quartal

Viele soziale und gesellschaftlich wichtige Aufgaben werden heute von ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen übernommen. Dazu gehört auch die Durchführung von HIV- und AIDS-Präventionsveranstaltungen. In dem Seminar geht es um die Bedeutung von Prävention, Bestimmung der Zielgruppe und Herausforderungen für die Präventionsarbeit sowie um die konkrete Durchführungen von Präventionsveranstaltungen mitsamt den Fallstricken, mit denen umzugehen ist. Die ehrenamtlichen Mitarbeitenden werden so befähigt, kompetent und selbständig Präventionsveranstaltungen bspw. in Schulen oder bei Sportvereinen durchzuführen.

PA D



## 141 Nein zur Zwangsheirat

Duisburg • 2 Tage

Das Thema Zwangsheirat ist schon seit einiger Zeit ein Reizthema in der deutschen Öffentlichkeit. Zur Versachlichung des Themas soll zunächst die Begriffsklärung von „Zwangsheirat“ und „arrangierter Ehe“ beitragen. Ausgehend vom Menschenrechtsgedanken diskutieren Frauen die rechtlichen Grundlagen zum Thema Ehe und Familie. Im zweiten Teil des Seminars sollen eigene, individuelle Erfahrungen sensibel und wertschätzend ausgetauscht werden sowie eigene Vorschläge zur politischen Bildung von jungen Menschen in Bezug auf demokratische Familienstrukturen entwickelt werden.

Zielgruppe: Fachfrauen aus der Mädchenarbeit

L D

## 172 Grundschule - und was dann? - Überblick über das deutsche Bildungssystem für Eltern mit Migrationshintergrund

Dortmund • 1. Quartal 2013

In Nordrhein-Westfalen entscheidet der Elternwille über den weiteren Bildungsweg nach der Grundschule, Lehrer\*innen geben nur eine Empfehlung. Gerade für Eltern mit Migrationshintergrund ist aber unser dreigliedriges Schulsystem nur schwer zu durchschauen, die Empfehlung des Lehrers / der Lehrerin entspricht vielleicht nicht dem Potenzial des Kindes – die Gefahr, für das Kind eine falsche Schulform zu wählen, ist groß. So werden Bildungschancen vergeben, der soziale Aufstieg erschwert. In dem Seminar wird ein Überblick über die Schulformen gegeben, Vor- und Nachteile der einzelnen Schulformen erörtert sowie über weitere (Aus-) Bildungschancen informiert.

PA D

# ))) PROJEKTE

Projekte sind spannend, vielseitig, praktisch, thematisch, kreativ, methodisch und international. Das aktuelle forum will durch seine Projekte verschiedene Themen auf den Punkt bringen. Sie verbinden Menschen und Themen mit kreativer Arbeit. Sie setzen Akzente und Impulse in der politischen Bildung.



## Kulturschocker

Das Projekt „Kulturschocker“ steht für die bildungspolitische Aufgabe Jugendlichen und jungen Erwachsenen unabhängig von Einkommen, Bildung und Herkunft den Zugang zu den Bühnen des klassischen Theaters zu eröffnen. Das Vorhaben konzentriert sich im ersten Schritt auf die Opernhäuser des Ruhrgebietes. Junge Menschen sollen ermutigt werden, sich die „Welt der Hochkultur“ selbst zu erschließen, indem sie sich „einmischen“ und sich damit um eine „Eroberung“ öffentlicher Kulturräume bemühen. „Crossover“ – die Vermischung von Alltagskultur und Hochkultur, von Altem und Neuem – wird dem Theater neue Impulse geben und das Publikum bereichern, vor allem aber beim potenziellen jungen Publikum Berührungängste abbauen und Akzeptanz erhöhen.

Bereits im Jahr 2012 haben es junge Duisburger Künstler geschafft, mit ihren selbstproduzierten HipHop Songs und einer Breakdance-Performance die Bühne der Deutschen Oper am Rhein in Duisburg zu erobern – und zwar während der Aufführung von Puccinis „Tosca“. Im Jahr 2013 wird das Projekt an 4 weiteren Opernstandorten im Ruhrgebiet stattfinden. Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Landes NRW.

[www.kulturschocker.de](http://www.kulturschocker.de)



## Globalized Identities

Die Globalisierung bestimmt das tägliche Leben. Mal wird die neue ‚globale Nähe‘ als Annäherung zur globalen Nachbarschaft begriffen und mal wird sie als erzwungene Nähe verstanden, die kulturelle und wirtschaftliche Angleichungen bewirkt. In diesem gesamten Prozess spielt auch die globale Medienkommunikation eine bedeutende Rolle, denn Medien werden nicht nur als Transportmedium für Inhalte über Globalisierung genutzt: Sie selbst sind Teil dieses Globalisierungsprozesses. In diesem Projekt werden die Ursachen und Folgen der eigenen Rolle im Kontext der Globalisierung erarbeitet. Ziel dabei ist es, inhaltlich als auch methodisch, politisches Wissen und geeignete Wege zur Umsetzung eigener Ideen und Anliegen sowie Möglichkeiten für die Teilnahme an gesellschaftspolitischen Prozessen aufzuzeigen. Im Mittelpunkt steht die Vermittlung von Medienkompetenz als demokratischer Kompetenz, das bedeutet sowohl die Nutzung verschiedener Medien zur Meinungsäußerung (Output) als auch kritische Medienanalyse (Input). Das Projekt wendet sich an Jugendliche und junge Erwachsene und wird gefördert vom Kinder- und Jugendplan des Bundes.

<http://www.globalized-identities.com>







## Revier Version 2.1

In diesem Projekt können Jugendliche Möglichkeiten und Formen der Partizipation auf kommunaler Ebene erlernen und erproben. Sie arbeiten in 10 festen Gruppen an einem selbst gewählten Thema – unter der Fragestellung: „Wie können Jugendliche ihre Lebenswelt so mitbestimmen, dass das gemeinsame Zusammenleben in einer vielfältigen und interkulturellen Gesellschaft gefördert wird?“ Jede Gruppe arbeitet an einem selbst gestalteten Blog, auf dem Ergebnisse in Form von Texten, Video-/ Audiopodcasts und Fotos präsentiert werden.

Verschiedene Communities (Facebook, Twitter) und andere Tools (Wikis, Umfragen, Foren, Chaträume) ermöglichen einen interaktiven Austausch und somit die Nutzung des Web als kreatives Beteiligungsinstrument.

Beteiligte Kooperationspartner sind: Sozialverein für Lesben und Schwule e.V. (Gelsenkirchen), Falken Essen und Gelsenkirchen, Julius-Leber-Haus (AWO Essen), Alevitische Gemeinde Duisburg-Marxloh, Gesamtschule Berger Feld (Gelsenkirchen), Erich-Fried-Gesamtschule (Herne), Liselotte Rauner-Schule (Bochum), Hauptschule Schetters Busch (Essen), Fröbelschule (Oberhausen). RevierVersion 2.1 ist ein Projekt des aktuellen forums nrw gefördert von der Stiftung Mercator.

[www.revierversion.de](http://www.revierversion.de)



## European Youth Voice



### EuropeanYouthVoice

Die EuropeanYouthVoice ist eine europäische Internetzeitung von jungen Leuten für junge Leute in Europa, die seit 2006 vom aktuellen forum herausgegeben wird. Auf der website [www.EuropeanYouthVoice.eu](http://www.EuropeanYouthVoice.eu) werden von jungen Redakteur\*innen aus ganz Europa Artikel, Fotos, Radiobeiträge und Videos zu den unterschiedlichsten Themen veröffentlicht. Die jungen Redakteur\*innen sind in ihrer Themenwahl frei und können diese über einen Blog selbständig ins Internet stellen. Ein Forum steht für Kommentare und weiteren Austausch zur Verfügung.

Zu den Zielen gehören die Schaffung einer neuen europäischen Öffentlichkeit, die Vermittlung journalistischer Grundlagen, die Erinnerungsarbeit zu den nationalsozialistischen Verbrechen sowie die Beteiligung und Verständigung in Europa. Das Zusammenleben in Europa soll durch redaktionelle Arbeit und internationalen Austausch sichtbar und spürbar werden. Die redaktionelle Arbeit geschieht in der Regel online. Redaktionstreffen finden ein- bis zweimal jährlich in einem europäischen Land statt. Diese haben in 2011 und 2012 in Aachen, Bukarest, Lublin und Köln stattgefunden.

[www.EuropeanYouthVoice.eu](http://www.EuropeanYouthVoice.eu)





## young workers for europe

Das XENOS-Projekt (2012–2014) steht für die individuelle und soziale Stärkung von jungen Erwachsenen. Sie erlernen arbeitsmarktrelevante Handlungskompetenzen beim Übergang in den Beruf. Durch Qualifizierungen und kurzzeitpädagogische Maßnahmen werden Schlüsselkompetenzen für den Arbeitsmarkt vermittelt. Die jungen Handwerker\*innen sind in sozialen Projekten und an Erinnerungsorten in verschiedenen Ländern Europas im Einsatz. Dabei kommen Methoden der kulturellen und politischen Bildung, der Medien- und Erlebnispädagogik sowie der interkulturellen Arbeit zum Einsatz.

Die ersten beiden Projekte wurden in 2012 erfolgreich in Pecs (Ungarn) und Kommemo (Griechenland) durchgeführt. Berichte, Fotos und Videos von der Vorbereitung bis zur Auswertung der „young workers“ finden sich auf dem Projektblog. Im Rahmen der Präsentationstagung ist zu jedem Projekt ein Rap-Song entstanden, der mit Fotos unterlegt wurde und eindrucksvoll zeigt, wie das XENOS-Projekt wirkt.

„young workers for europe“ wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales sowie des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW.

[www.youngworkers.de](http://www.youngworkers.de)



## ))) WIR ÜBER UNS

Das aktuelle forum nrw ist ein nach dem Weiterbildungsgesetz des Landes Nordrhein–Westfalen anerkannter Träger der demokratischen und politischen Erwachsenenbildung sowie anerkannter Träger der Jugendhilfe nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG/SGB XIII). Seit über 40 Jahren veranstalten wir Seminare, Projekte, Tagungen und Bildungsurlaube zu gesellschaftlichen und politischen Themen. Unseren Bildungsauftrag sehen wir in einem Beitrag für eine Gesellschaft, die den demokratischen Grundwerten verpflichtet ist und nach sozialer Gerechtigkeit strebt.

Das Programm des af wird landes-, bundes- und europaweit angeboten, wobei das Ruhrgebiet einen Schwerpunkt bildet. Als Mitglied des Arbeitskreises deutscher Bildungsstätten (AdB) und durch die Mitarbeit im AdB sind wir auch bundesweit vernetzt. Zur bestmöglichen Nutzung von Kompetenzen und Ressourcen kooperieren wir mit anderen Institutionen. Seit mehr als 10 Jahren initiieren und führen wir Projekte zu vielseitigen Themen durch.

### Wir treten ein

- für die Förderung von gegenseitigem Verständnis
- Respekt und Toleranz in Europa
- den Erwerb von Medienkompetenz als Grundlage für demokratische Meinungsbildung und Schlüsselqualifikationen für den Einstieg in den Arbeitsmarkt
- sowie geschlechtergerechte und interkulturelle Bildungsarbeit.

### Wir verstehen unter politischer Bildung

- die Schaffung eines aktuellen forums für eine breite gesellschaftliche Debatte
- Menschen treffen und sich zu den Fragen unserer Zeit austauschen
- sich Themen mit unterschiedlichen Methoden und allen Sinnen erarbeiten
- nicht nur über Ereignisse, Entwicklungen, Projekte reden, sondern sich selbst vor Ort ein Bild machen
- positive Utopien und Möglichkeiten der Umsetzung entwickeln
- schöpferische Potentiale des ganzen Menschen unterstützen

## ))) TEILNAHMEBEDINGUNGEN

### Anmeldung

Anmeldungen können schriftlich, telefonisch und per E-Mail erfolgen, zu unseren Bildungsurlauben können nur schriftliche Anmeldungen berücksichtigt werden. Anmeldungen, die schriftlich eingehen, sind verbindlich. Anmeldungen, die per Email eingehen sind verbindlich, wenn innerhalb von 7 Tagen nach schriftlicher Bestätigung durch das aktuelle forum keine Abmeldung erfolgt. Für Seminare und Bildungsurlaube wird ein Teilnahmebeitrag erhoben, dieser ist vorab zu entrichten. Die Höhe der Teilnahmebeiträge erfragen Sie bitte telefonisch. Fällt ein Seminar aus, werden die bereits gezahlten Teilnahmegebühren erstattet. Ermäßigung ist nach Rücksprache möglich.

### Abmeldung

#### Wochenendseminare:

Erfolgt die Abmeldung später als 6 Wochen vor Seminarbeginn, sind wir berechtigt, eine Bearbeitungsgebühr von 20 Euro für Wochenendseminare zu erheben. Bei Absagen, die später als 14 Tage vor Seminarbeginn erfolgen, müssen wir den vollen Teilnahmebeitrag in Rechnung stellen, sofern kein Ersatz vermittelt wird.

#### Bildungsurlaubsseminare:

Erfolgt die Abmeldung in einem Zeitraum von 10 bis 6 Wochen vor Seminarbeginn, sind wir berechtigt, eine Bearbeitungsgebühr von 60 Euro zu erheben. Bei Absagen, die später als 6 Wochen vor Seminarbeginn erfolgen, erheben wir den vollen Teilnahmebeitrag, sofern kein Ersatz vermittelt wird.

Die vollständige Fassung der Teilnahmebedingungen finden Sie auf der Webseite des aktuellen forums: [www.aktuelles-forum.de](http://www.aktuelles-forum.de). 

Haben Sie Fragen, Anregungen oder Kritik?

Unsere Beratungszeiten sind Montags bis Freitags von 9:00–13:00 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten beraten wir Sie gerne nach einer Terminvereinbarung.



**Redaktion aktuelles forum:**

Ulrika Engler, Miriam Jusuf,  
Daniel Möcklinghoff,  
Norbert Tillmann, Birgit Uhing

**Layout:**

Bruno Neurath-Wilson,  
Dipl. Des. Wiebke Sturm

**Druck:** print24 GmbH

**Auflage:** 1000

**Fotos:**

aktuelles forum nrw e.V.

**Impressum:**

aktuelles forum nrw  
Hohenstaufenallee 1  
D-45888 Gelsenkirchen  
Tel: +49 (0) 209/155 10 - 0  
Fax: +49 (0) 209/155 10 - 29  
Mail: [info@aktuelles-forum.de](mailto:info@aktuelles-forum.de)  
Web: [www.aktuelles-forum.de](http://www.aktuelles-forum.de)

**Spendenkonto:**

Sparda Bank West e.G.  
BLZ: 360 605 91  
Konto: 42 52 57



**aktuelles forum nrw**

**aktuelles forum nrw**

**Hohenstaufenallee 1**

**D-45888 Gelsenkirchen**

**Tel: +49 (0) 209/155 10 - 0**

**Fax: +49 (0) 209/155 10 - 29**

**info@aktuelles-forum.de**

**www.aktuelles-forum.de**